



Linz, am 20. Februar 2020

„Heutzutage kennen die Leute von allem den Preis und nicht den Wert“ (Oscar Wilde, 1854-1900)

Mehr als hundert Jahre nach diesem Ausspruch von Oscar Wilde, hat sich an dessen Aktualität nichts geändert, findet Landesbäuerin Johanna Haider und fordert Handel und Konsumentinnen und Konsumenten zum Nachdenken auf.

Fragen wir uns einmal ehrlich, warum es tatsächlich so ist. Nehmen wir beispielsweise 1 Liter Milch, er kostet im Einzelhandel als H-Milch in der Aktion 0,54.-€, als Frischmilch zwischen 0,99.-€ und 1,19.-€. Das ist der Preis. Doch ist das auch tatsächlich der Wert?

Unsere heimische Milch leistet viel. Zuallererst ist sie ein hervorragendes Lebensmittel und sichert viele Arbeitsplätze weit über Bäuerin und Bauer hinaus. Die bewirtschafteten Wiesen und Almen sind gelebter Landschaftsschutz und somit Grundlage für den Erfolg des Tourismus in unserem Land. Und, was viele nicht wissen: Die regionale Tierhaltung und Produktion ist ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz, weil der Transportweg kurz ist und die wachsenden Pflanzen CO₂ speichern.

Doch diese Leistungen unserer heimischen Milchbauern können nur erbracht werden, wenn die Milch zu einem Preis im Regal steht, der den Bäuerinnen und Bauern ein wirtschaftliches Überleben ermöglicht. Der Handel lockt mit seinem „Tiefpreis Wahnsinn“ bei Lebensmitteln des täglichen Gebrauchs, die Kundinnen und Kunden ins Geschäft und blendet dabei die Frage des Wertes der Produkte total aus. Dieser Tiefpreisspirale muss ein Ende gesetzt werden, denn sie ist für die bäuerlichen Familienbetriebe der Ruin, ist Landesbäuerin Johanna Haider überzeugt.

Die Bäuerinnen leisten sehr viel Überzeugungsarbeit für die Qualität und den Wert der heimischen Lebensmittel, sei es bei Aktionstagen, auf Wochenmärkten oder in den Schulen. Jetzt ist es an der Zeit, dass auch die Konsumentinnen und Konsumenten sich bewusst machen, dass die heimische Lebensmittelproduktion nur Zukunft hat, wenn ihr tatsächlicher Wert gesehen und auch abgegolten wird, so Johanna Haider. Abschließend legt sie den Konsumentinnen und Konsumenten ans Herz: „Wer österreichische Lebensmittel kauft, legt Heimat in den Einkaufskorb und tut sich vor allem selbst etwas Gutes.“



Landesbäuerin Johanna Haider, Quelle: OÖ Bauernbund; Abdruck honorarfrei

+++

Rückfragenhinweis

DI Michael Harant, BEd BSc

+43 732 773866-811

+43 664 8326212

michael.harant@ooe.bauernbund.at